



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Finanzen

VORL.NR. 463/14

Sachbearbeitung:

Kistler, Harald

Datum:

08.12.2014

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	09.12.2014	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	11.12.2014	ÖFFENTLICH

Betreff: Haushaltsplan 2015 - Änderungsverzeichnis

Bezug SEK: ---

- Anlagen:**
- 1 - Haushaltssatzung
 - 2 - Änderungsverzeichnis zum Haushaltsplanentwurf 2015 - Ergebnishaushalt
 - 3 - Änderungsverzeichnis zum Haushaltsplanentwurf 2015 - Finanzhaushalt
 - 4 - Beratungsfahrplan mit Ergebnissen
 - 5 - Finanzplan 2015-2018 Ergebnishaushalt
 - 6 - Finanzplan 2015-2018 Finanzhaushalt
 - 7 - Stellenplan

Beschlussvorschlag:

1. Die Haushaltssatzung 2015 sowie der Haushaltsplan 2015 und die mittelfristige Finanzplanung 2015 - 2018 werden auf Grundlage des Haushaltsplanentwurfs (Vorlage 387/14) und den beigefügten Änderungsverzeichnissen beschlossen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die noch erforderlichen haushaltsneutralen Veränderungen im kalkulatorischen Ergebnis der Teilhaushalte (interne Leistungsverrechnungen, Steuerungsumlage, kalkulatorische Zinsen) vorzunehmen und in den endgültigen Haushaltsplandruck einzuarbeiten.

Sachverhalt/Begründung:

Anbei erhalten Sie die Änderungsverzeichnisse zum Entwurf des Haushaltsplans 2015 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2018. In diesen Listen sind alle Änderungen auf Grund der Beratungen im Gemeinderat eingearbeitet. Des weiteren erhalten Sie die Übersicht über die Ergebnisse der Beratung der zum Haushalt 2015 gestellten Anträge, eingearbeitet in den Beratungsfahrplan.

I. Haushaltsplan

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2015 wurde im Gemeinderat am 05.11.2014 eingebracht und von diesem in den Sitzungen am 02. und 03.12.2014 beraten. Die Beratungen in den Stadtteilausschüssen fanden zwischen dem 10. und 13.11.2014 statt. Die Mitglieder des Gemeinderat gaben in der Sitzung am 19.11.2014 ihre Erklärungen zum Haushaltsplanentwurf 2015 ab.

Änderungen gegenüber dem Planentwurf

Die Stadtteilausschüsse haben die sie betreffenden Haushaltsansätze 2015 behandelt und zum Teil auch Anregungen zum Haushaltsplanentwurf 2015 abgegeben. Die Anregungen sind in die späteren Beratungen mit einbezogen worden. Außerdem wurden von den Fraktionen des Gemeinderats in der Sitzung vom 19.11.2014 Änderungsanträge gestellt.

Insgesamt wurden 101 Anträge gestellt.

Die haushaltsrelevanten Anträge sind zwischenzeitlich behandelt worden und in die Änderungslisten eingearbeitet. Die Entscheidung des Gemeinderats über diese Anträge und ihre Berücksichtigung im Haushaltsplan 2015 wird im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplans 2015 getroffen.

Anträge, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Haushalt 2015 stehen, werden von den zuständigen Dezernaten und Fachbereichen bearbeitet und je nach vereinbartem Zeitziel zur Beratung in die gemeinderätlichen Ausschüsse gebracht.

Die Ergebnisse der Beratung im Gemeinderat sind aus der Anlage 4 ersichtlich.

Ergebnis der Vorberatungen:

Im Ergebnishaushalt hat sich auf Grund der Anträge sowie durch die Aktualisierung von Planansätzen eine Verschlechterung von insgesamt 376.150 EUR ergeben. Dadurch reduziert sich das ordentliche Ergebnis auf 32.844 EUR.

Im Finanzhaushalt ergab sich ebenfalls durch die Behandlung der Anträge bzw. durch Aktualisierungen im Saldo von Einzahlungen und Auszahlungen eine Verschlechterung von insgesamt 43.950 EUR. Dadurch erhöht sich der ursprünglich geplante Finanzmittelbedarf von 29.176.996 EUR auf 29.220.946 EUR.

II. Finanzplan mit Investitionsprogramm 2015 bis 2018

Die Finanzplanung mit Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018 wurde gemäß § 85 der Gemeindeordnung dem Gemeinderat zusammen mit dem Entwurf der Haushaltssatzung 2015 am 05.11.2014 vorgelegt und am 02. und 03.12.2014 beraten.

Die Änderungen die sich gegenüber dem Entwurf ergaben, sind im Änderungsverzeichnis (Anlage 3) dargestellt.

Ergebnis der Finanzplanung:

Im Ergebnishaushalt lässt sich im Jahr 2015 ein ausgeglichenes Ergebnis erreichen. In den Jahren 2016 bis 2018 ist dies aus heutiger Sicht noch nicht möglich.

Im Finanzhaushalt kann in den Jahren 2015 - 2018 aus laufender Verwaltungstätigkeit ein Zahlungsmittelüberschuss von insgesamt 19.194.236 EUR erwirtschaftet und zu Investitionszwecken eingesetzt werden.

Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit beträgt summarisch 74.443.500 EUR; hinzu kommen 4.304.900 EUR Kredittilgung.

Dadurch ergibt sich zusammenfassend ein Finanzierungsmittelbedarf von 59.554.164 EUR. Dieser Bedarf könnte durch einen Liquiditätsabbau 2015 von 29.220.946 EUR und Kreditaufnahmen 2016 bis 2018 von insgesamt 30 Mio. EUR gedeckt werden.

Unterschriften:

Ulrich Kiedaisch

Finanzielle Auswirkungen?				
☐ Ja	☐ Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: EUR		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		☐ Ja ☐ Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler:

20